Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau

PFARRNACHRICHTEN

Februar 02 / 2024 – 01.02. – 29.02. / Lesejahr B 0,30 €

Gebetsmeinung des Papstes für den Monat Februar – Für Unheilbar Kranke:
Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

Die Pfarrei St. Apollonia Helmern stellt sich vor

Der lange Weg einer Kapellengemeinde zur Pfarrei

Die Ursprünge der Kirchengemeinde Helmern sind weitgehend ungeklärt. Die Bücher der Pfarrei Haaren erwähnten Helmern urkundlich zum ersten Mal im Jahr 1301, obwohl der Ort zu diesem Zeitpunkt möglicherweise schon gut 300 Jahre existierte. Zunächst gehörte Helmern zur Pfarrei Haaren. Später wurde die Pfarrverwaltung von Haaren nach Atteln übertragen. Obwohl Helmern seit 1669 über ein eigenes Gotteshaus verfügte, war der Status als Kapellengemeinde ungünstig, da Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse in Atteln stattfanden und der Weg dorthin, insbesondere bei schlechten Witterungsverhältnissen, für viele Dorfbewohner ein unüberwindliches Hindernis darstellte. Im Frühjahr 1852 soll sogar ein kleines Mädchen auf den Weg von Helmern nach Atteln im Schneegestöber von ihrer Familie getrennt worden sein. An ihren Tod erinnert noch heute ein Kreuz auf der rechten Seite des Attelner Berges. Außerdem bestand für Kapellengemeinden eine Steuerpflicht an die Pfarrei. Die Dorfbevölkerung in Helmern musste 1/7 der Bau- und Unterhaltungskosten tragen. So verwundert es nicht, dass die Versuche, sich von Atteln abzupfarren, in einem engen zeitlichen Zusammenhang mit geplanten Baumaßnahmen in Atteln standen. Einen ersten Versuch wagte die Kapellengemeinde Helmern im Jahr 1710, als den Dorfbewohnern aufgrund des geplanten Neubaus der Pfarrkirche in Atteln eine erhebliche Baukostenbeteiligung drohte. Der Fürstbischof stimmte der Abpfarrung nicht zu, bewilligte jedoch im Jahr 1715 eine Kaplaneistelle. Als man im Jahr 1892 von der geplanten Erweiterung der Pfarrkirche in Atteln hörte, unternahm die Kapellengemeinde einen zweiten Versuch, sich von Atteln abzupfarren. Die Verhandlungen zogen sich hin und scheitern am Ende, weil Helmern das Gehalt für einen Pfarrer nicht aufbringen konnte. Allerdings erhob der damalige Bischof von Paderborn, Dr. Hubertus Simar, Helmern mit Wirkung vom 11.04.1897 zur Filial-Kirchengemeinde.

Die Bleistiftskizze von F. Thöne zeigt die zweite Kapelle von 1749 im Jahr ihres Abbruchs.

Im Jahr 1898 gewann die so lang ersehnte Abpfarrung von Atteln erneut Auftrieb durch den Sterbefall Friedrich Meyer genannt Hellweg. Um zu verhindern, dass seine rund 20 Jahre jüngere Frau Gertrud nach seinem Tod noch einmal heiratete und eventuell von einem anderen Partner Kinder bekäme, ließ der alte Hellweg auf dem Sterbebett am 13.04.1898 ein gemeinschaftliches Testament verfassen. Darin setzten sie die katholische Kapelle zu Helmern zur alleinigen Erbin des gesamten Nachlasses ein. Das gemeinsame Testament hatte zur Folge, dass die Witwe Meyer mit dem Tod ihres Mannes die Verfügungen nicht mehr ändern konnte. Zwar hätte sie den Hof zu Lebzeiten weiter bewirtschaften und erneut heiraten können, doch wäre das rund 74 Morgen umfassende Vermögen nebst Wohnhaus spätestens mit ihrem Tod der Filialgemeinde Helmern zugefallen. Auf Drängen des Kirchenvorstandes fügte sich die Witwe den Erwartungen der

Gemeinde und schloss mit der Filialgemeinde schon zu Lebzeiten einen Kaufvertrag auf Rentenbasis. Durch den Nachlass hatten sich die finanziellen Verhältnisse der Filial-Kirchengemeinde Helmern derart verbessert, dass sich der Kirchenvorstand 1919 erneut um eine Abpfarrung von Atteln bemühte. Der Bischof von Paderborn, Dr. Caspar Klein, stimmte der Abpfarrung mit Wirkung zum 01.10.1920 zu.

Die Pfarrkirche

Im Jahr 1669 veranlasste Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg den Bau der ersten Kapelle in Helmern. Diese war rund 80 Jahre nach ihrer Errichtung so baufällig, dass ein Schieferdecker das Dach nicht besteigen konnte und das Zelebrieren der Messe als lebensgefährlich galt. Deshalb wurde im Jahr 1749 eine neue Kapelle errichtet (siehe Bleistiftskizze von F. Thöne). Weil diese zweite Kapelle rund 130 Jahre später sehr reparaturbedürftig und zu klein für die Dorfbevölkerung war, beschloss die Gemeindevertretung im Jahr 1881 den Neubau einer Kapelle. Am 11.06.1885 wurde der Grundstein der heutigen Pfarrkirche gelegt. Dechant Wacker aus Wünnenberg konsekrierte das neue Gotteshaus am 02.12.1886. 1946 bekam die Kirche eine neue Innenausmalung. 1971 wurde der Hochaltar zum Sakramentshaus umgebaut und ein neuer Zelebrationsaltar eingefügt. Dass ein neuer Zeitgeist angebrochen war, zeigte sich nicht nur in der Art und Weise, mit der man der alten Bemalung zu Leibe gerückt war, sondern auch im Umgang mit den Seitenaltären, die zugunsten der heute neben dem Seiteneingang hängenden Figuren entfernt wurden. Schon 1980 kehrten die Seitenaltäre aus der Einlagerung zurück an ihren ursprünglichen Platz. Die letzte große Renovierung fand im Jahr 2004 statt.

Innenansicht der Pfarrkirche von 1911 bis zur Renovierung im Jahr 1946. Auffällig ist der 1892 bemalte Chorbogen, auf dem die Anbetung des Lammes zu sehen ist.

Die Pfarrei im Jahr 2024

Zur Pfarrgemeinde gehören derzeit rund 680 katholische Christen. Neben den Gremien gibt es einen Familienkreis sowie den Frauen- und Mütterverein und einen Seniorenverein. Helmern zählt eine der größten Messdienergruppen unseres Pastoralen Raumes.

Die Pfarrpatronin

An ihrem Festtag erhält die Statue der Hl. Apollonia einen Ehrenplatz im Chroraum.

Am 09.02. gedenkt die Kirche der Hl. Apollonia. An diesem Tag soll die Schutzheilige im Jahr 249 in Alexandria auf dem Scheiterhaufen gestorben sein. Über das Leben von Apollonia kursieren diverse Legenden. Historisch belegt ist einzig ihr Martyrium in einem Brief des Bischofs Dionysius an seinen Amtskollegen Fabian von Antiochien. Darin berichtet dieser von einem Pogrom gegen Christen, bei dem auch Apollonia gefangen genommen und misshandelt worden sei: *„Alle fielen in die Wohnungen der Christen ein. Sie betraten die Häuser ihrer Bekannten und ihrer Nachbarn und raubten und zerstörten. In den Kleiderfalten trugen sie die Wertgegenstände weg. Dinge, die sie nicht brauchen konnten, verbrannten sie. Man könnte meinen, dass ein Feind die Stadt zerstört hätte. Die Heiden verschleppten dann auch die schon betagte Jungfrau Apollonia. Sie schlugen ihr die Kinnlade ein und die Zähne aus dem Mund. Dann errichteten sie einen Scheiterhaufen vor der Stadt und drohten sie zu verbrennen, wenn sie ihre gottlosen Worte nicht nachsprechen würde. Sie bat einen Augenblick um Freiheit. Diese erreicht, stürzte sie sich in die Flammen und verbrannte.“* Weil andere Schriften später berichteten, Apollonia seien die Zähne mit einer Zange herausgerissen worden, wird sie mit der Zange als Leidenswerkzeug dargestellt sowie als Patronin der Zahnärzte und Zahnleidenden verehrt.

Auch in diesem Jahr feiert die Pfarrei am Freitag, 09.02., um 18.30 Uhr ein Festhochamt zu Ehren der Hl. Apollonia, das traditionell mit dem Reliquiensegen endet. Im Anschluss laden der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand zu einem Empfang ins Pfarrheim ein.

Dr. Patrick Diermann

Diskussionen um die Weltgebetstagsordnung, die dazu führten, dass die Gottesdienstordnung an einigen Stellen umgeschrieben bzw. ergänzt wurde.
Das ökumenische Wünnenberger WGT-Vorbereitungsteam möchte in einer Informationsveranstaltung, vor dem eigentlichen Weltgebetstag, über das Land Palästina und die Situation der Palästinenser informieren. Tanja Schliephak (Fürstenberg) war im Dezember 2023 in Israel/ Palästina und Gerda Bär (Bad Wünnenberg) reiste mehrfach dorthin, aber auch in die Nachbarländer Jordanien und Libanon, mit den großen palästinensischen Flüchtlingslagern. (zuletzt Oktober 2023).
Alle Interessierte, Männer und Frauen, sind herzlich eingeladen zum

- **Informationsabend am Montag, 26. Februar um 19:00 in der evangelischen Kirche Bad Wünnenberg**
- **Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, 1. März um 19:00, in der evangelischen Kirche Bad Wünnenberg**

Fatima-Fahrt

Im Oktober bietet der Pastorale Raum eine Reise nach Fatima an. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 29 und 30 dieser Februar Pfarrnachrichten.

Kath. Öffentliche Bücherei Bad Wünnenberg, Stadtring 32

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind wie folgt:

- **sonntags 10:00 - 11:30 Uhr**
- **dienstags 16:00 - 17:00 Uhr**
- **mittwochs 9:30 – 10:30 Uhr**
- **donnerstags 18:00 - 19:30 Uhr**

Die Katholische öffentliche Bücherei St. Antonius präsentiert ab Montag, 19. Februar eine Medienauswahl mit religiösen Kinderbüchern, religiösen Geschenkartikeln sowie spannenden Erzählungen und Sachbüchern, die sich als Geschenk für Kommunionkinder eignen. Die Büchereimitarbeiterinnen beraten auch gerne bei der Auswahl der Gotteslobe in verschiedenen Ausführungen, auf Wunsch mit persönlicher Widmung. Dazu gibt es passende Hüllen und Erinnerungsalben.
Gerne werden auch individuelle Bestellungen angenommen.
Alle bestellten Medien und auch das Gotteslob mit Eindruck werden garantiert zeitnah geliefert.

Ergebnisse: Kollekten und Sternsinger

Adveniat 2023:

Ort	2023
Asseln	137,12 €
Atteln	562,37 €
Bleiwäsche	594,62 €
Bad Wünnenberg	1.860,12 €
Fürstenberg	365,00 €
Haaren	193,50 €
Helmern	316,64 €
Henglarn	466,50 €
Herbram	79,79 €
Holtheim	366,17 €
Husen	75,00 €
Iggenhausen	349,57 €
Kleinenberg	452,50 €
Leiberg	460,00 €
Lichtenau	845,53 €

Türkollekte für die Messdiener

Ort	2023
Asseln	176,70 €
Atteln	166,10 €
Bad Wünnenberg	1.061,06 €
Bleiwäsche	196,00 €
Fürstenberg	76,00 €
Haaren	579,60 €
Helmern	465,12 €
Henglarn	306,70 €
Herbram	201,50 €
Holtheim	193,90 €
Husen	10,00 €
Iggenhausen	303,00 €
Kleinenberg	153,10 €
Leiberg	350,00 €
Lichtenau	660,50 €

Sternsingeraktion 2024

Ort	2024
Asseln	776,50 €
Atteln	1.709,96 €
Bad Wünnenberg	6.189,46 €
Bleiwäsche	961,00 €
Fürstenberg	3.699,99 €
Haaren	2.375,57 €
Helmern	1.934,82 €
Henglarn	2.524,62 €
Herbram	1.594,06 €
Holtheim	1.525,00 €
= Blankenrode	282,00 €
Husen	146,20 €
Iggenhausen	2.215,30 €
Kleinenberg	1.452,44 €
Leiberg	2.922,12 €
Lichtenau	5.261,91 €

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Ambulanter Hospizdienst Büren

Trauercafé

Der Ambulante Hospizdienst „Mutter Teresa“ aus Büren lädt auch im kommenden Jahr regelmäßig am ersten Freitag eines Monats zum Trauercafé ein.
Im Mutterhaus der Franziskanerinnen in Salzkotten, an der Paderborner Straße 7, findet das Treffen statt. Es richtet sich an alle Trauernde, unabhängig ihrer Religion oder Nationalität, und wird durch qualifizierte Trauerbegleiterinnen moderiert, die vor Ort eine Atmosphäre schaffen, um Trauernde ins Gespräch mit anderen Betroffenen zu bringen.
Ziel des Trauercafés ist, außerhalb der eigenen vier Wände in Kontakt mit anderen Menschen in einer ähnlichen Situation zu kommen. Gemeinsame Gespräche, gemeinsames Lachen, neue Kontaktpflege, gemeinsames Weinen und Innehalten – in diesem geschützten Raum ist alles möglich und bleibt dort. So können Trauernde Ermutigung, Orientierung und Gemeinschaft spüren, die verbindet.
Der Ambulante Hospizdienst Mutter Teresa bittet um Anmeldung unter 0 29 51 / 933 57 11 (neue Telefonnummer ab 01.01.2024!!) und freut sich über jede Besucherin und Besucher.
Die Treffen in 2024 finden statt am:
02.02.2024 14.30 – 16.30 Uhr
01.03.2024 15.00 – 17.00 Uhr
05.04.2024 15.00 – 17.00 Uhr
03.05.2024 15.00 – 17.00 Uhr
07.06.2024 15.00 – 17.00 Uhr
05.07.2024 15.00 – 17.00 Uhr
02.08.2024 15.00 – 17.00 Uhr
06.09.2024 15.00 – 17.00 Uhr
04.10.2024 15.00 – 17.00 Uhr
08.11.2024 15.00 – 17.00 Uhr
06.12.2024 15.00 – 17.00 Uhr

Über den Caritasverband im Dekanat Büren Der Caritasverband im Dekanat Büren e. V. und die Caritas Alten- und Krankenhilfe gemeinnützige GmbH sind zusammen ausgezeichnete Arbeitgeber und attraktive Ausbilder in der Region. Gut 580 Mitarbeitende bieten Beratung und praktische Hilfe für alte und kranke Menschen, Personen in schwierigen Lebenssituationen und wirtschaftlichen Notlagen sowie aus anderen Gründen für Bedürftigkeit. Zur Caritas Büren gehören insgesamt zwei Altenheime, vier Tagespflegen, sechs Caritas-Sozialstationen, der Ambulante Hospizdienst Mutter Teresa sowie zahlreiche weitere pflegeergänzende und andere Beratungsangebote. www.caritas-bueren.de

Katholische Landvolkshochschule Hardehausen

„Be in Balance“: Bildungsurlaubswoche am Großen Plöner See: Bewegung, Ernährung und Entspannung in einem gesunden Lebensstil vom 19.-23.02.2024;
Auszeit nehmen – Bildungsurlaubswoche in Hardehausen: Belastungen und Herausforderungen meistern mit Achtsamkeitspraxis vom 24.-28.03.2024;
Bildungsurlaub Feldenkrais in Hardehausen – Der Rücken kann mehr vom 02.-06.09.2024.
Kontakt: Regina Hasse, Sekretärin
Abt-Overgaer-Str. 1, 34414 Warburg
Tel.: +49 (0) 5642/9853-201
Fax: +49 (0) 5642/9853-299
Email: hasse@lvh-hardehausen.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.lvh-hardehausen.de
Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/LVH.Hardehausen/

Samstag	**24. Februar**		Hl. Matthias, Hl. Matthias Apostel, Fest
			Kollekte für die Pfarrgemeinde
Elisenhof Kapelle St. Sturmius		14.00 Uhr	**Dankandacht Ehejubiläum**
Sonntag	**25. Februar**		2. Fastensonntag - Hl. Walburg von Heidenheim, *L1: Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18, L2: Röm 8,31b-34, Ev: Mk 9,2-10*
			Kollekte für die Pfarrgemeinde, Sonderkollekte für die Renovierung unseres Pfarrheims
			Zählung der Gottesdienstbesucher
		9.00 Uhr	**Hochamt** Leb. u. †† d. Fam. Gehle u. Tuschen; † Albert Meiwes; † Claus Jaroszinski; †† Anna u. Kurt Hornig; †† d. Fam. Henke; † Walter Fritsch; †† Josef u. Elfriede Tingelhoff
Donnerstag	**29. Februar**		
Seniorenheim		10.00 Uhr	**Hl. Messe**
		18.00 Uhr	**Rosenkranzgebet mit Eucharistischer Anbetung**

Aus dem Leben der Gemeinden
St. Marien und St. Sturmius

Ort des Zuhörens ist die Vikarie im Gemeindezentrum St. Marien Fürstenberg
Herzliche Einladung für den zweiten und vierten Dienstag im Februar (13. und 27.) zum Kontakt und zum Reden mit Vertretern der Pfarrgemeinde. - Bei Kaffee oder Tee können wir uns austauschen.

kfd
Die kfd St. Marien Fürstenberg lädt alle Mitglieder und interessierten Frauen zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 21. Februar ein. Wir beginnen um 18:30 Uhr mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche und treffen uns im Anschluss zur Versammlung im Pfarrheim. Ein Rückblick auf das vergangene und ein Ausblick auf das kommende Jahr steht auf der Tagesordnung.
Wir freuen uns sehr auf viele kfd-Frauen.
Bei Fragen gerne bei Tanja Schliephak Tel 02953 / 8452 oder den anderen Frauen des Vorstandsteams melden.

Sternsinger
Wir und die Kinder im Amazonien-Gebiet danken Ihnen für ihre Spende. Dank Ihnen sind in St. Marien 3.699,99 € zusammengekommen. Der größte Dank gilt den Sternsingern, die auch dieses Jahr trotz Kälte wieder von Haus zu Haus gegangen sind. Und wir danken allen, die dies ermöglicht haben.

Herzliche Einladung an alle Kinder
Verbrennen der Palmbunde an Aschermittwoch
An Aschermittwoch, den 14. Februar, werden wir ab 18 Uhr vor dem Pfarrheim die Palmbunde des letzten Jahres verbrennen. - Die Asche die dabei entsteht, wird dann in der Hl. Messe um 18:30 Uhr von unserem Pastor gesegnet und uns als Zeichen der Buße und zur Umkehr als Kreuz auf unsere Stirn gezeichnet.

Haaren, St. Vitus

Donnerstag	**1. Februar**		
Seniorenheim		10.00 Uhr	**Hl. Messe** † Gertrud Oboth
Freitag	**2. Februar**		Darstellung des Herrn - Lichtmess, *Ev: Lk 2,22-40*
		18.00 Uhr	**Abendlob**

Samstag	**3. Februar**		Hl. Ansgar; Hl. Blasius
			Kollekte: Diasporaseelsorge
		17.00 Uhr	**Vorabendmesse - *mit Kerzenweihe und Blasiussegen*** 1. Jahresamt † Johannes Pauli; † Heinrich Demandt; †† Franz u. Renate Demandt; † Franziska Göke; †† Ehel. Elisabeth u. Werner Wieseler
Montag	**5. Februar**		hl. Agatha
		16.30 Uhr	**Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder 2024**
Donnerstag	**8. Februar**		Hl. Hieronymus Ämiliani; Hl. Josefine Bakhita
Seniorenheim		10.00 Uhr	**Hl. Messe**
Sonntag	**11. Februar**		6. Sonntag im Jahreskreis - Hl. Unserer lieben Frau von Lourdes, *L1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46, L2: 1 Kor 10,31-11,1, Ev: Mk 1,40-45*
			Kollekte für die Pfarrgemeinde
		10.45 Uhr	**Hochamt** Sechswochenamt † Elisabeth Bröckling; Leb. u. †† d. Fam. Elsner u. Fromme; † Gertrud Oboth; Leb. u. †† d. Fam. Stratmann u. Seipel
Mittwoch	**14. Februar**		Aschermittwoch, *L1: Joel 2,12-18, L2: 2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18*
			Kollekte: Opferstock Misereor, Fastenopfer der Kinder für Misereor
		8.30 Uhr	**Stille Anbetung**
		9.00 Uhr	**Hl. Messe - mit Segnung und Auflegung der Asche**
Donnerstag	**15. Februar**		
Seniorenheim		10.00 Uhr	**Hl. Messe** †Johanna Klute; † Irmgard Zylka, † Monika Frericks
Samstag	**17. Februar**		hl. Sieben, Gründer des Servitenordens
			Kollekte: Caritas
		17.00 Uhr	**Vorabendmesse** Sechswochenamt † Käthe Veit; Leb. u. †† der Fam. Josef Voßmann
Donnerstag	**22. Februar**		Hl. Kathedra Petri,
Seniorenheim		10.00 Uhr	**Hl. Messe** Altenwohnheim Emma Rose Haaren
Sonntag	**25. Februar**		2. Fastensonntag - Hl. Walburg von Heidenheim, *L1: Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18, L2: Röm 8,31b-34, Ev: Mk 9,2-10*
			Kollekte für die Pfarrgemeinde Zählung der Gottesdienstbesucher
		10.45 Uhr	**Hochamt** †† Ehel. Josef u. Maria Leniger u. Sohn Josef; † Gerhard Wulf; † Hans-Gerd Lötfering
Montag	**26. Februar**		
		16.30 Uhr	**Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder 2024**
Mittwoch	**28. Februar**		
		8.30 Uhr	**Stille Anbetung**
		9.00 Uhr	**Hl. Messe**
Donnerstag	**29. Februar**		
Seniorenheim		10.00 Uhr	**Hl. Messe**

Helmern, St. Apollonia

Freitag	**2. Februar**		Darstellung des Herrn - Lichtmess, *Ev: Lk 2,22-40*
		18.00 Uhr	**Stille Anbetung**
		18.30 Uhr	**Festhochamt zu Mariä Lichtmess - *mit Kerzenweihe und Blasiussegen***

Übersicht über die Messfeiern (samstags, sonntags und feiertags) im Pastoralen Raum

in der Zeit vom 01. bis einschließlich 29. Februar

	Sa 3.2.	So 4.2.	Sa 10.2.	So 11.2.	Sa 17.2.	So 18.2.	Do 22.2. *)	Sa 24.2.	So 25.2.
Leiberg St. Agatha,	**14.00 WGD**	10.45	18.30		**14.00 WGD**	10.45		18.30	
Bleiwäsche St. Agatha				10.45	18.30				10.45
Helmern St. Apollonia		10.45	17.00			10.45 WGF		17.00	
Bad Wünnenberg St. Antonius von Padua	17.00	18.00	17.00	18.00	17.00	18.00		17.00	18.00
Haaren St. Vitus	17.00			10.45	17.00				10.45
Fürstenberg St. Marien		9.00		9.00		9.00			9.00
Lichtenau St. Kilian		9.00		9.00		9.00			9.00
Atteln St. Achatius		9.00		9.00		9.00			9.00
Henglarn St. Andreas	18.30				18.30				
Asseln St. Joh. Enthauptung		9.00		9.00		9.00			
Herbram St. Johannes Baptist	17.00			10.45					10.45
Herbram-Wald Maria Königin					17.00 WGF				
Holtheim St. Franziskus Xaverius	18.30			**10.45 WGF**	18.30				10.45
Kleinenberg St. Cyriakus		10.45	18.30			10.45		18.30	
Husen St. Maria Magdalena			18.30				9.00	18.30	
Dalheim St. Peter und Paul		10.30		10.30		10.30			10.30
Iggenhausen Pfarrkirche St. Alexander						10.45		17.00	
Grundsteinheim St. Luzia		10.45 WGF	17.00						

*) Festtage: 22.2. Kathedra Petri
Hervorgehoben: geänderte Anfangszeiten!
WGF=Wort Gottes Feier

Statistik 2023

	Taufen	Erstkomm-unionkinder	Trauungen	Sterbefälle	Kirchenein- / übertritte	Kirchen-austritte
Asseln	1	3	2	3	0	1
Atteln/Henglarn	8	16	4	18	0	31
Herbram/HerbramWald	1	3	0	8	0	17
Holtheim/Blankenrode	5	11	1	10	0	7
Husen/Dalheim	2	6	1	6	0	6
Iggenhausen/ Grundsteinheim	4	2	0	6	0	3
Kleinenberg	3	8	2	11	0	5
Lichtenau/Ebbinghausen / Hakenberg	14	18	1	23	0	20
Bad Wünnenberg	21	26	1	26	0	40
Bleiwäsche	7	2	1	6	0	9
Fürstenberg/Elisenhof	14	16	5	24	0	16
Haaren	10	22	2	19	0	31
Helmern	7	11	1	15	0	15
Leiberg	6	14	1	12	0	15

Stand: 15.01.2024